

Jenseits der einfachen Antworten

Polarisierungen überwinden

Ringvorlesung der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) in Kooperation mit der Volkshochschule Hochtaunus in Oberursel im Wintersemester 2021/22.

Nicht nur in der Zeit der Corona-Pandemie zeigt sich eine beträchtliche Polarisierung in unserer Gesellschaft. Verschiedene Gruppen stehen mit ihren Weltbildern und Meinungen, so scheint es, fast unversöhnlich einander gegenüber. Der Wunsch, auf komplexe Fragestellungen möglichst einfache Antworten zu finden, spielt dabei eine erhebliche Rolle. Auch der Raum der Kirchen bildet da keine Ausnahme. In dieser Veranstaltungsreihe soll es darum gehen, dem Phänomen der Polarisierung auf die Spur zu kommen und Wege zu entdecken, die jenseits der einfachen Antworten zu einem konstruktiven Miteinander in Gesellschaft und Kirche führen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung findet im Großen Hörsaal der Lutherischen Theologischen Hochschule statt. Die Teilnahme ist auch im Rahmen einer Videokonferenz möglich. Nach Anforderung werden die Zugangsdaten zugeschickt.

Anmeldung jeweils über ringvorlesung@lthh-oberursel.de

Lutherische Theologische Hochschule
Altkönigstraße 150 · 61440 Oberursel
Tel.: 0 6171-9127-0 · Fax: 0 6171-9127-70
www.lthh-oberursel.de · lthh@lthh-oberursel.de
Facebook: www.facebook.com/LThH.Oberursel

Termine:

1. Religionen – Keil oder Kitt?

Prof. Dr. Achim Behrens

Donnerstag, 28.10.2021, 19:30 Uhr

2. Polarisierung – eine Gefahr für Demokratie und Zusammenhalt?

Dr. Cord Schmelzle

Donnerstag, 25.11.2021, 19:30 Uhr

3. Perspektivische Hermeneutik und Polarisierungsüberwindung

Prof. Dr. Gilberto da Silva

Donnerstag, 09.12.2021, 19:30 Uhr

4. Diversitätsorientierte Teilhabe und wertschätzende Kommunikation

Bürgermeisterin Antje Runge

Donnerstag, 20.01.2021, 19:30 Uhr

5. Wenn das Leben sich anders entwickelt als erhofft – Umgehen mit Brüchen und Uneindeutigkeiten

Prof. Dr. Christoph Barnbrock

Donnerstag, 10.02.2021, 19:30 Uhr



Jenseits der einfachen
Antworten

Polarisierungen überwinden

Eine Veranstaltungsreihe der
Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH)
in Kooperation mit der
Volkshochschule Hochtaunus



Themen:

1. Religionen – Keil oder Kitt?

Religiöse oder konfessionelle Unterschiede haben sich oft genug zu Gegensätzen ausgeweitet. Insofern scheinen religiöse Überzeugungen einen Keil in die Gesellschaft zu treiben. Auf der anderen Seite stabilisieren gemeinsame Werte Gruppen und Gemeinschaften. In der jüdischen und christlichen Tradition gibt es beides: Der Glaube wird zum Identitätsmarker einer Gruppe, der andere ausschließt. Auf der anderen Seite setzten sich Juden und Jüdinnen, Christinnen und Christen auch aus einer Minderheitenposition für die sie umgebende Mehrheitsgesellschaft ein. Anhand von biblischen Beispielen soll dem Phänomen nachgegangen und nach der Bedeutung für die Gegenwart gefragt werden.

Prof. Dr. Achim Behrens
Rektor der LThH Oberursel

2. Polarisierung – eine Gefahr für Demokratie und Zusammenhalt?

Unter dem Stichwort der Polarisierung wird zurzeit die Sorge artikuliert, dass die westlichen Demokratien an inneren Spannungen zu zerbrechen drohen. Aber ist es tatsächlich so, dass zunehmende Distanz zwischen den politischen Lagern die Demokratie zwangsläufig beschädigt oder gar ihre Existenz gefährdet? Um dies zu beurteilen, bedarf es eines differenzierten Blicks auf Polarisierungsphänomene und normative Maßstäbe, die der unhintergehbaren Pluralität moderner Gesellschaften angemessen sind.

Dr. Cord Schmelzle
Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt
Mitglied im Ausschuss Innovation und Strategie
Kordinator Teilinstitut Frankfurt

Themen:

3. Perspektivische Hermeneutik und Polarisierungsüberwindung

Als die iberischen Eroberer den indianischen Kulturen Amerikas begegneten, waren sie von deren angeblichen „Unmenschlichkeit“ überzeugt und behandelten sie nach diesem Urteil. Bischof Bartolomé de Las Casas (1484–1566) entwickelte in diesem polarisierten Kontext eine perspektivische Hermeneutik mit komplexen Antworten, die bis heute das Potenzial hat, Polarisierungen zu überwinden.

Prof. Dr. Gilberto da Silva
Lehrstuhl für Historische Theologie an der LThH

4. Diversitätsorientierte Teilhabe und wertschätzende Kommunikation

Unsere vielfältige Gesellschaft und unterschiedliche Perspektiven bringen Neues mit sich, und Gemeinschaften profitieren schon immer von Unterschieden. Allerdings verändert sich unsere Welt rasant, und die Spaltungen in der Gesellschaft nehmen zu, so dass Neuerungen als Bedrohung wahrgenommen werden. Wie können wir das Klima der Polarisierung überwinden? In der Veranstaltung soll es darum gehen, wie Diversitätskonzepte und eine wertschätzende Kommunikation den Zusammenhalt in der Bevölkerung stärken können. Dazu gehören das Einbeziehen verschiedener Interessen und Lebensstile ohne Ausschlüsse, transparente Informationen sowie ein breites Spektrum von Fakten und Meinungen.

Antje Runge
Bürgermeisterin der Stadt Oberursel

Themen:

5. Wenn das Leben sich anders entwickelt als erhofft – Umgehen mit Brüchen und Uneindeutigkeiten

Im Leben mit Unerwartetem, mit Brüchen und Uneindeutigkeiten umgehen zu müssen, kann Ängste auslösen und die Suche nach vermeintlichen Sicherheiten befördern.

Dieser Abend wird Perspektiven eröffnen, wie Menschen aus dem christlichen Glauben konstruktiv mit solchen Erfahrungen umgehen können, ohne denen auf den Leim zu gehen, die einfache Antworten auf komplexe Fragen geben.

Prof. Dr. Christoph Barnbrock
Lehrstuhl für Praktische Theologie an der LThH